



# Vorrede

des

## AUTHORIS.

**E**s ist, indeme ich mir allhier vorge-  
nommen von der Art mit Scheid-  
Wasser in Kupfer zu eken, um sol-  
ches auf Papier abzutrucken, zu han-  
deln, meine Meinung gar nicht, mich  
in dem Discurs von der allgemeinen Ek und Stech-  
Kunst aufzuhalten, oder von deren unterschiedlichen  
Manieren zu reden; wie man nemlich in Stein,  
Glas, Eisen, Metall, Holz, und viel andere Ma-  
terien eken und stechen könne; vielweniger zu ge-  
denken, daß solche eine von den ältesten Wissen-  
schafften seye, alldieweil Moyses von derselben,  
als von einer zu seiner Zeit sehr üblich und im  
Schwang gehenden Kunst Meldung gethan.  
Sondern es ist nur einzig und allein mein Vor-  
satz von derjenigen Ek-Kunst zu schreiben, welche  
durch Scheid-Wasser verrichtet wird, und so viel die  
Practic ausweist, von den geekten Kupfer-Plat-  
ten, mit schwarzer Farb, oder anderndergleichen  
Liquore welche auf weiß Papier abgedrucket wer-  
den, dann von dieser ist keine nachrichtliche Ge-  
wisheit, daß dieselbe vor Erfindung der Buchsta-  
ben gewesen wäre, alldieweil von derselbigen der-  
glei